

Letzter Gedichtband

Außerladscheiters literarischer Nachlass

FÜGENBERG (hh). Unter dem Titel „Land meiner Träume“ stellte Hans Außerladscheiter seinen neuen und letzten Gedichtband zusammen.



Hannes Außerladscheidter (Mitte) las aus dem Buch seines verstorbenen Vaters. Im Bild mit Bgm. Matthias Hauser (li.) und Martin Reiter. **Mehr Bilder auf www.rofan-kurier.at unter „News und Fotos“** Foto: Herbert Helmuth

In der Vorfreude auf die Präsentation seines Buches, ist der Bauer und Dichter Hans Außerladscheiter am 20. November verstorben. Im Sinne des Verstorbenen luden seine Kinder sowie die Gemeinde Fügenberg (dort wurde Außerladscheiter geboren) zu einer Buchpräsentation. Bürgermeister Matthias Hauser würdigte in seiner Laudatio den „einfachen Bauern“ mit den „wortgewaltigen Gedichten“.

Hans Außerladscheiter blieb in all seinen Gedichten, Gedan-

ken und Texten seiner Heimat in Tirol verbunden. Das bäuerliche Erbe, die heimatlichen Schönheiten der Natur waren ihm ein besonderes Anliegen.

Ein Zitat des einfachen Bauern und Dichters: „Ich habe gefunden, was Millionen vergeblich suchen: Frieden, Erfüllung und das Wissen um den Sinn des Lebens.“



DER DICHTER in seiner Stube in Buch-Maurach.

Im „Land meiner Träume“ ...

In der Vorfreude auf die Vorstellung seines Werkes „Land meiner Träume“ ist Hans Außerladscheiter (82) aus Buch b. Jenbach am 20. November 2007 verstorben. In seinem Sinne präsentierten nun die Kinder sein Gedichtwerk von 144 Seiten vom „einfachen Leben“ das der Bauernphilosoph mit tiefen lyrischen Gedanken (er veröffentlichte zeitlebens im Reimmichl-Kalender, in der Bauernzeitung, beim Turmbund u.a.) selbst vorlebte. Das bäuerliche Erbe, die heimatlichen Schönheiten der Natur waren ihm ein besonderes Anliegen. Seine Gedichte sind Bekenntnisse zum Bauernleben, sie zeigen seine tiefen Beziehungen zur Natur, seine Ehrfurcht vor der Schöpfung und seine Liebe zur Familie.